

Immissionsprognose zur Baugenehmigung eines Containerterminals in Ginsheim-Gustavsburg

Thema: Prognose der Geräuschimmissionen in der Umgebung des geplanten Containerterminals in Ginsheim-Gustavsburg

Auftraggeber: Firma Kayser

Projektbeginn: 2011

Schlüsselworte: Containerumschlag, Kranbrücke, Reachstacker (Containerstapler)

Beschreibung:

Das Gelände einer ehemaligen Schiffswerft in Gustavsburg am Main soll zukünftig als Containerterminal mit wasser- und landseitigem Umschlag genutzt werden.

Grundlage für die Prognose der durch den Umschlagbetrieb verursachten Geräuschimmissionen in der Umgebung waren akustische Messungen an einem bestehenden Containerterminal im Frankfurter Osthafen (s.u.). Hierbei wurden Schalleistungspegel für die typischen Arbeitszyklen der verschiedenen Umschlaggeräte bestimmt. Entscheidend sind insbesondere die Stoßgeräusche beim Aufnehmen und Absetzen von Containern durch die Greifvorrichtung (Spreader) der Containerstapler und Kranbrücken. In der Prognose zu berücksichtigen waren dabei maximale Stapelhöhen von bis zu 6 Containern.

Für den Standort in Gustavsburg war insbesondere die Verträglichkeit des geplanten Betriebs mit den wohnlichen Nutzungen auf der gegenüberliegenden Mainseite (Ortschaft Kostheim) zu prüfen. Neben dem Wohnbestand kam die städtebauliche Ausweisung eines neuen Wohngebiets auf ehemals gewerblich genutzten Flächen hinzu.

